



Association Suisse des PME  
Associazione Svizzera delle PMI  
Schweizerischer KMU Verband

27.04.2020  
MEDIENMITTEILUNG

## Umfrage zu Covid-19: KMU erachten Gefahr eines Konkurses als real

**Der wegen Covid-19 verordnete Lockdown geht vielen Schweizer KMU an die Substanz. Eine Umfrage von Generali Schweiz und dem Schweizerischen KMU Verband (SKV) zeigt: Ein Viertel der KMU schätzt die eigenen Umsatzeinbrüche auf mindestens 50 Prozent und fast die Hälfte der Befragten hat Kurzarbeit beantragt beziehungsweise erachtet einen Konkurs als wahrscheinlich, wenn die Massnahmen noch länger anhalten.**

Kleine- und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Mehr als 99 Prozent der Unternehmen in der Schweiz sind KMU und sie stellen zwei Drittel der hiesigen Arbeitsplätze. Der wegen Covid-19 verordnete Lockdown geht vielen dieser rund 590'000 Unternehmen an die finanzielle Substanz und bedroht damit zahlreiche Arbeitsplätze. Die Mischung aus einem drastischen Nachfrage- und Angebotsrückgang könnte in eine Rezession münden.

Generali (Schweiz) Holding AG  
Media Relations  
T +41 58 472 41 60  
F +41 58 472 44 25

media.ch@generali.com  
generali.ch

SKV Schweizerischer KMU Verband  
T +41 41 348 03 30

info@kmuverband.ch  
kmuverband.ch

Viele Unternehmen sind angesichts dieser Aussichten verunsichert. Was beschäftigt KMU aktuell am stärksten, wie haben sie auf die neue Herausforderung reagiert und wie blicken sie in die Zukunft? Generali Schweiz und der Schweizerische KMU Verband (SKV) haben zwischen dem 3. und 17. April 2020 bei Mitgliedern und Kunden die Auswirkungen der Coronakrise nachgefragt. 716 KMU haben an der Umfrage teilgenommen.

### Erodierende Umsätze

Die Unternehmen zeichnen ein eher düsteres Bild und haben teilweise drastische Massnahmen ergriffen. 43 Prozent der KMU haben geantwortet, dass sie Kurzarbeit für die Mitarbeitenden angemeldet haben, 32 Prozent haben beim Bund einen Überbrückungskredit beantragt, 7 Prozent mussten angesichts der Situation gar Kündigungen aussprechen.

Ein grosser Teil der Befragten beklagt stark rückläufige Umsätze. Ein Viertel der KMU schätzt die eigenen Umsatzeinbussen auf 50 Prozent und mehr.

Auch die Wahrscheinlichkeit eines Konkurses ist real. 46 Prozent der KMU erachten es als wahrscheinlich, dass sie Konkurs anmelden müssen, wenn die Lage sich nicht lockert.

Allerdings zeigen sich viele KMU gerade in dieser herausfordernden Zeit auch innovativ. Immerhin ein Viertel der Befragten hat Angebot, Service oder Produkte bereits angepasst. Für 58 Prozent war dies aber noch «kein Thema». Jene KMU, welche die Situation für Veränderung nutzen konnten, taten dies vor allem im Kundenservice, zum Beispiel mit einer Onlineberatung (43 Prozent). 27 Prozent bieten ihre Produkte nun etwa über E-Commerce an und 23 Prozent haben einen Lieferservice oder ein Take-away-Angebot (15 Prozent) lanciert.

### Mit verstärktem Marketing aus der Krise

Obwohl gemeinhin mit einer Rezession gerechnet wird, planen die Unternehmen nach dem Ende der Krise kräftig die Werbetrommel zu rühren. Ein Drittel der

KMU will ihre Marketing-Aktivitäten erhöhen, knapp ein Viertel will mit Sonderaktionen und Rabatten Kunden zurückgewinnen und 14 Prozent plant das Produktsortiment zu erweitern.

Generali und der SKV haben angesichts der aussergewöhnlichen Situation und der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die KMU Academy lanciert. Sie soll die Bedürfnisse der KMU mit den Dienstleistungen von Generali und ihren Partnern verbinden. In kurzen und kostenlosen Onlinetrainings vermitteln zahlreiche Experten ihr Praxiswissen, um KMU und Selbständigen in dieser herausfordernden Zeit zur Seite zu stehen.

**Weitere Informationen:**

Download der [Medienmitteilung](#) und der [Umfrage](#) sowie Informationen zur [KMU Academy](#).

Informationen zum [SKV](#).

**Die Umfrage:**

Generali Schweiz und der Schweizerische KMU Verband (SKV) haben zwischen dem 3. und 17. April 2020 bei Mitgliedern und Kunden eine Umfrage zu den Auswirkungen der Coronakrise durchgeführt. 716 KMU haben teilgenommen.

**ÜBER DEN SCHWEIZERISCHEN KMU VERBAND**

Der Schweizerische KMU Verband (SKV) vertritt die Interessen der Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer, bietet beispielsweise Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung oder Hilfe bei der Kapitalbeschaffung an. Als anerkannter Wirtschaftsverband vertritt der Schweizerische KMU Verband die Anliegen von kleinen und mittleren Betrieben. Er setzt sich für bestmögliche Rahmenbedingungen ein und stärkt mit gezielten Leistungen die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder. Der Schweizerische KMU Verband sucht den Dialog mit Politik, Wirtschaft, Behörden, Kultur und Sozialpartnern. Er baut das Beziehungsnetz laufend aus und sucht die Zusammenarbeit, sofern ähnliche Ziele verfolgt werden.

**ÜBER GENERALI**

Generali ist eine der grössten Versicherungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften der Welt. Unser 1831 gegründetes Unternehmen ist in 50 Ländern der Welt vertreten und verzeichnete 2018 ein Prämieeinkommen von insgesamt mehr als 66 Milliarden Euro. Mit fast 71'000 Beschäftigten und 61 Millionen Kunden nimmt unsere Unternehmensgruppe in Europa eine führende Marktstellung ein und baut ihre Präsenz in Asien und Lateinamerika kontinuierlich aus. Wir wollen ein lebenslanger Partner für unsere Kunden sein und ihnen über unser konkurrenzloses Vertriebsnetz innovative, individuell abgestimmte Lösungen anbieten.

In der Schweiz gehen die Wurzeln von Generali auf das Jahr 1887 zurück. Heute ist die Generali (Schweiz) Holding AG mit zwei Hauptsitzen in Adliswil und Nyon sowie einem breiten Agenturnetz in der ganzen Schweiz vertreten. Der Versicherer hat rund eine Million Kunden und bietet Produkte für jede Lebenssituation an. Dazu zählen Sach-, Rechtsschutz- und Lebensversicherungen sowie Vorsorgelösungen. Zusammen mit Start-ups entwickelt Generali innovative Produkte. 2018 hat das Unternehmen als erster Schweizer Versicherer eine digitale Säule 3a lanciert.